

Press Release 8 | Positive Bilanz Europäischer Zusammenarbeit

Das europäische Mobilitätsprojekt ICMA kann nach einem Jahr erste Erfolge bei der Verbesserung der Nutzung und der Anbindung an den öffentlichen Verkehr vorweisen.

Nach einer Reihe erfolgreicher Seminare und Workshops im Rahmen des nordwest-europäischen Interreg IVB Projektes ICMA, nutzten die Projektpartner bei ihrer letzten Zusammenkunft dieses Jahr in Pirmasens am 7. und 8. Dezember die Gelegenheit Bilanz zu ziehen.

Das ICMA Projekt „Nachhaltig mobil von Haus zu Haus“ fördert durch vielfältige Projektaktivitäten Lösungen, um Mobilitätslücken zum und im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) auf attraktive und effektive Weise zu schließen. Exemplarisch für solche Verbesserungen sind das seniorenfreundliche Echtzeit-Fahrgastinformationssystem in Offenbach, die bedarfsgesteuerte Anbindung des Stadtteils Offerton an den ÖPNV in Stockport (GB) oder die Ausweitung des Mobilitätsangebotes und die Verbesserung der Schnittstellen zwischen Fuß- und Fahrradverkehr und ÖPNV im Dordrechter Stadtteil Wielwijk (NL). Neben diesen drei abgeschlossenen Projekten werden derzeit zwölf weitere neue Verbindungen und Anschlüsse umgesetzt. Die vom Europäischen Interreg IVB Programm für Nordwest-Europa geförderten Aktivitäten des Projekts knüpfen an erfolgreiche Erfahrung der Partner aus 6 Ländern an. Alle Aktivitäten finden große und positive Resonanz bei Einwohnern und Fahrgästen.

Auch die einzelnen internationalen Workshops stießen mit über 150 Teilnehmenden aus 15 europäischen Ländern auf äußerst positive Resonanz. Das ICMA Projekt hat sich zugleich innerhalb der nordwest-europäischen Projektförderung einen hohen Stellenwert erworben. Dies machte der Besuch Francesco Ferreiras von der Generaldirektion „Informationsgesellschaft und Medien“ am Workshop in Nantes und die Einladung des Programmsekretariates zur Beteiligung des ICMA-Projektes am strategischen Projektcluster für „innovative Ansätze für städtischen, innerstädtischen und ländlichen Personenverkehr“ deutlich.

Neben den bereits verbesserten uni- und multi-modalen Verbindungen und neuen Anschlüssen, konnten die ICMA Projektpartner in Pirmasens die Testversion der A Mobilife Datenbank guter Praxisbeispiele zur Schließung von Mobilitätslücken in Nordwest-Europa präsentieren. Die Daten-



bank wird ab März 2010 in die projekteigene Webseite www.icma-mobilife.eu integriert.

Die Projektdatenbank ist ein zentrales Element der geplanten transnationalen Kompetenzplattform „A Mobilife Competence Hub“. Die in den vielfältigen Projektaktivitäten entwickelten Lösungen decken die sozialen, ökonomischen, technologischen und organisatorischen Aspekte von Mobilität ab. Diese verschiedenen Lösungsansätze sollen in 2010 über die Kompetenzplattform in ein gemeinsames Lösungs- und Serviceangebot zur Überwindung von Mobilitätslücken für Städte und Mobilitätsdienstleister weiterentwickelt werden. So stehen im kommenden Jahr in Frankfurt u.a. Projekte im Bereich Elektronisches Ticketing und Haltestellenrouting aufs Handy zur Umsetzung an. Auch werden in Offenbach und Frankfurt die Aktivitäten zur Ausbildung von Mobilitätstrainern für Senioren intensiv weitergeführt.

Die bisherigen Erfolge stimmen die Projektpartner erwartungsvoll auf ein noch erfolgreicherer zweites Jahr bereichernder Zusammenarbeit ein. Das nächste Highlight des Projektes bildet die Fachtagung „IMPROVING MOBILITY ACCESS AND CONNECTIVITY“ im 15. und 16. März 2010 in Frankfurt am Main.

Das Projekt ICMA-amobilife hat ein Volumen von 7,32 Mio. € und wird von der Europäischen Union im Rahmen des INTERREG IVB Förderprogramms für Nordwest-Europa mit insgesamt 3,57 Mio. € über 3 Jahre hinweg (bis 2011) gefördert. Federführend ist die Greater Manchester Passenger Transport Executive, mit Sitz in Manchester. Die teilnehmenden Partner sind aus Deutschland: Die Lokale Nahverkehrsorganisation Offenbach, traffiQ Lokale Nahverkehrsgesellschaft Frankfurt mbH und die Stadt Pirmasens. Weiter arbeiten als Projektpartner die Stadt Genk, die Stadt Dordrecht, die Nahverkehrsgesellschaften aus dem Raum Manchester und Stockport (Glasgow), die Universität von Aberdeen, die rundum mobil GmbH aus Thun (Schweiz), das CEPS/INSTEAD Forschungsinstitut (Luxemburg) und die Region Pays de la Loire (Frankreich) mit.

Ziel des INTERREG IVB Projektes ICMA-amobilife ist es, Mobilitätslücken im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) auf attraktive und effektive Weise zu schließen. Nutzerinnen und Nutzer von Bussen und Bahnen sollen Ihre Reise überall und jederzeit antreten und beenden und dabei auf das eigene Auto verzichten können. Gerade auf den ersten und letzten Abschnitten einer Reise sehen sich ÖPNV-Nutzende wie Anbieter der



ÖPNV-Leistungen mit Herausforderungen konfrontiert, auf die das Projekt zukunftsweisende Antworten aufzeigt und europaweit verfügbar macht.

Annex: ICMA Fact Sheet

Project Name:

ICMA: Improving Connectivity and Mobility Access

Partnership:

11 Partners, among them

- 4 public transport authorities
- 4 public authorities/cities
- 1 SME
- 2 scientific research facilities

Action Fields

Price/Cost modelling contributing to improve mobility access and connectivity

ICT for mobility management

Travel Training and mobility counselling

Service and efficiency improvements of "first and last mile" related mobility services

Concerned Policies

Transportation

Environment

Social Affairs

Economic Development and Competitiveness

Education

Impacts

Improving attractiveness of mobility services and connections

Improving effectiveness of mobility services and connections

Mainstreaming the use of new technologies

Improving inter-modal connectivity

Project Partners:

Lead Partner:

Greater Manchester Passenger Transport Executive (GMPTE)

Contact:

Stuart Murray, Project Coordinator

+44.161.244.1730, Stuart.Murray@gmpte.uk

The University Court of the University of Aberdeen

Contact:

John D. Nelson, Professor of Transport Studies

+44.1224.272354, j.d.nelson@abdn.ac.uk

traffiQ - Local Public Transport Authority of Frankfurt

Contact:

Dr. Johannes Theissen, Head of Department Customers and Market

+49.69.212.25180, j.theissen@traffiQ.de



City of Genk
Contact:
Katleen Loos
+32.89.654630, katleen.loos@genk.de

Rundum) Mobil
Contact:
Andrea De Meuron, Director
+41.(0)33.222.22.44, info@rundum-mobil.ch

LNO Local passenger transport organisation Offenbach
Contact:
Anja Georgi, Director
+49.69.80058.802, Anja.Georgi@lno-of.de

City of Pirmasens
Contact:
Dipl. -Ing. (FH) Heiko Burkhart, Planning Department
+49.6331.842386, heikoburkhart@pirmasens.de

Strathclyde Partnership for Transport
Contact:
John Robin
+44.141.3333108, john.robin@spt.co.uk

City of Dordrecht
Contact:
J.E. (Jacqueline) Gommans, Projectmanager
+31.78.639.8458, je.gommans@dordrecht.nl

CEPS/ INSTEAD
Contact:
Patrick Bousch
+35.2585855511, Patrick.bousch@ceps.lu

Pays de la Loire (to be confirmed, replacing Dublin City Council)
Contact:
Aurélie Ginguéné
+33.228.20.50.05, Aurelie.Ginguene@paysdelaloire.fr

Project Budget and Funding

Project budget: 7.324.397 EUR

Funded by the European Union with 3.566.277 EUR (ERDF)

Funding Stream: Interreg IVB, North-West Europe

